

Christvesper 23.12.2022 - 16.00 Uhr Diakonisches Altenzentrum Graupa

Orgel: Sonja Reinert

Gesang: Gudrun Anacker

Musik (Telemann, Klavier & Flöte)

Begrüßung

Lied EG 11, 1-3 Wie soll ich dich empfangen

Gebet

Lesung Jes. 9, 1-6

Musik (Telemann, Klavier & Flöte)

Lied EG 24, 1-6 Vom Himmel hoch, da komm ich her

Musik „Maria durch eine Dornwald ging“
„Joseph lieber, Joseph mein“

Lk. 2, 1-10

Musik „Ein Kind ist uns geboren“

Lied EG 30, 1-3 Es ist ein Ros entsprungen

Kurzansprache

Lied EG 46, 1-3 Stille Nacht

Fürbitten – Vater Unser

Lied EG 44, 1-3 O du fröhliche

Segen

Musik (Telemann, Klavier & Flöte)

Predigt 2022 Lk. 2,7b

Liebe Christvespergemeinde hier im Diakonischen Altenzentrum

„Es begab sich aber, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging.“ – so beginnt Lukas seine Weihnachtsgeschichte, die wir vorhin gerade gehört haben. Sie ist hinreichend bekannt. Sie wird in den Kindergärten vorgelesen. Sie kommt im Deutschunterricht vor. Sie wird in tausenden Krippenspielen jedes Jahr gespielt. Sie wird verschiedenster Weise musikalisch umgesetzt, vom Kinderlied über die Popmusik bis zur Klassik. In Bachs Weihnachtsoratorium wird sie allein in Sachsen Hunderte Male aufgeführt. Heute ist sie Predigttext in den Christvespern.

Wie oft brauche ich Weihnachten, um den Weg zur Krippe wirklich zu finden? 1000 mal berührt - 1000 mal nichts passiert? Und: Was ist das wichtigste Wort an dieser Geschichte?

Ist es das Wort der Mächtigen. Damals waren das Quirinius, der Statthalter Roms, und sein Kaiser Augustus. Heute sind es andere. Doch die Mächtigen, sind in dieser Geschichte nur Randfiguren.

Ist es die Tatsache, dass ein junges Paar Mühe hat, ein Dach über dem Kopf zu finden, um ein Kind zur Welt zu bringen? Doch das gibt es - leider - immer wieder in unserer Welt, in immer neuen Variationen.

Sind es die Hirten, die eine Engellerscheinung haben? Oder ist es das Kind ist, das die Hirten in der Krippe finden? Denn ohne das Jesuskind, ohne Maria und Joseph, ohne die Hirten, gäbe es diese Geschichte nicht.

Martin Luther, der Reformator, hat einst gesagt: Das wichtigste Wort in der Weihnachtsgeschichte ist das kleine Wörtchen: „Euch“. Der Engel sagt es zunächst den Hirten und damit auch uns heute: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren!“ Dreimal taucht es auf, das wichtige „Euch“.

Wir können die Weihnachtsgeschichte anrührend oder lehrreich finden. Solange wir das Wort „Euch“ „Für euch“ „Euch zugute“ übersehen, fehlt noch das Wichtigste. Zur Kenntnisnahme reicht nicht.

Wär' Christus tausendmal zu Bethlehem geboren, doch nicht in dir: du bliebst noch ewiglich verloren.“ schrieb schon der schlesische Lyriker, Theologe und Arzt Johannes Scheffler im 17. Jahrhundert (1624-1677) eher bekannt unter seinem Dichternamen Angelus Silesius.

Euch ist heute der Heiland geboren - Für dich und für mich.“ Damit du nicht aus der Angst leben musst, sondern vertrauen kannst und einen Grund hast, der dich wirklich trägt.

Für Euch. Durch Weihnachten werden wir Menschen Gottes, sein Gegenüber. Und Gott kommt ins unsere Welt, in unsere wirkliche Welt, als wirklicher Mensch. Sein Ort ist diese Erde, sein Wohnort aber ist seit jeher der Mensch, jedes Kind, jede Frau, jeder Mann.

Gott kommt nicht in eine rosarote Scheinwelt, sondern in unsere wirkliche Welt. – Und damit werden wir Menschen Gottes. Gott kommt in seine und unsere schöne und geschundene, zauberhafte und gefährdete Welt mit alle ihren Problemen. Und weil Gott in diese Welt kommt, ahnen wir, dass Leben noch viel mehr ist - und noch viel mehr für uns bereithält, als wir gerade erleben.

Für euch. Das Kind in der Krippe hilft uns, alles mit neuen Augen zu sehen: Gott nicht „oben“ und nicht außerhalb von uns suchen, sondern in anderen und in uns selbst zu entdecken und zu achten. Gott kommt in unsere Welt und gern auch in unser Leben, heute am Heilig Abend und an jedem anderen Tag auch.

Christus, das Kind in der Krippe will nicht nur im Stall von Bethlehem wohnen, sondern auch in deinem und meinem Leben, dort, wo sich Angst und Sorge ausgebreitet haben mit den vielen Fragen, wie alles werden wird. Dort will er wohnen, die Sorgen zurechtrücken und dem Vertrauen Raum schaffen, dem Glauben, dass Gottes Liebe größer ist als wir ahnen.

Euch, Uns ist heute der Heiland geboren, einer, der die Dinge heil / gesund macht, Jesus Christus. Dir und mir. Deshalb können wir verändert von dieser Krippe weggehen, so wie einst die Hirten: mit Jesus im Herzen und einem Loblied für Gott auf den Lippen. Wie Maria, die alle diese Worte ihren Herzen bewegt. Wir haben allen Grund, uns nicht zu fürchten, sondern Vertrauen zu wagen und zu leben und dies miteinander zu tun, denn „Euch ist heute der Heiland geboren.“ Amen

Fürbittgebet 2022¹

Gott, dein Engel kam zu den Hirten in der Nacht,
hat sie froh gemacht und hat ihr Leben
mit dem Glanz deines Heils erfüllt.
So komm und bleibe mit deinem Licht auch bei uns
und bei allen, für die wir dich bitten:

Wir bitten dich für die,
die in diesen Tagen krank und einsam sind,
für die, die in diesen Tagen um einen geliebten Menschen trauern
und die mitten in dieser Freudenzeit sich nicht freuen können.

Wir bitten dich für die,
die nicht miteinander zurechtkommen in ihren Familien,
an ihren Arbeitsstellen, in ihrer Nachbarschaft.

Wir bitten dich für die,
die hungern müssen nach Brot, nach dem zum Leben Notwendigen,
nach Arbeit, nach Anerkennung,
nach einer Wohnung, dem bergenden Gefühl, zu Hause zu sein.

Wir bitten dich für die,
die von Krieg, Gewalt und Terror geängstigt und gequält sind,
die in unerträglichen Verhältnissen ihr Leben fristen,
die in Schrecken und Trauer versinken.

Wir bitten dich für die Menschen in der Ukraine und allen Kriegsgebieten,
die in unbeheizten Häusern und Kellern,
oder fern von ihren Familien heute leben müssen

¹ Nach: Stephan Goldschmidt: Denn du bist unser Gott. Gebete, Texte und Impulse für die Gottesdienste des Kirchenjahres. Neukirchen-Vlyn: Neukirchener Verlag 2018 S. 40f

Wir bitten dich für alle Bewohnerinnen und Bewohner dieses Hauses,
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
alle Gäste und Besucher und alle, die mit diesem Haus verbunden sind.

Du Gott des Friedens, erbarme dich doch über deine Welt.
Sende Boten des Heils in die Dunkelheit.
Mach auch uns zu Helfern deines Friedens.

Das Ausgesprochene und alles Unausgesprochene schließen wir ein
in das Gebet, das uns die Sohn Jesus Christus gegeben hat:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Abkündigungen

Wir hören auf den Spruch für den Heilig Abend: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.** Lukas 2,10b.11

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Christvespern und Weihnachtsgottesdiensten
Heilig Abend

15.00 Uhr Christvesper in Liebenthal mit Krippenspiel der Liebthaler Kinder
15.00 Uhr Christvesper in Graupa mit Krippenspiel
16.30 Uhr Christvesper in Graupa mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper in Graupa
22.00 Uhr Quempas-Christnach mit Hirten-Feuer in Liebenthal

1. Christtag um 10.00 Uhr zum Gottesdienst in der Kirche Liebenthal
2. Christtag um 10.00 Uhr zum Gottesdienst in der Kirche Graupa

Hier im Haus:

Dienstag, 03.01 - 15.15 Uhr Entsendung der Sternsinger
Donnerstag 12.01. 15.45 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 17.01. 10.30 Uhr Gottesdienst

Herzlichen Dank für die Spenden beim Adventsblasen des Posaunenchores in Höhe von insgesamt 1.220,00 €. Davon werden 650,00 für die Arbeit der „Wings for live“ Schule für Sonderpädagogik in Vanderbijlpark Südafrika überweisen. Im aktuellen Gemeindebrief wird davon berichtet. (Weitere Informationen auch unter: <https://wingsforlife.co.za>). Der restliche Betrag ist für die Arbeit unseres Posaunenchores bestimmt.

Herzlichen Dank allen, die diese Christvesper vorbereitet haben, insbesondere Frau Anacker und Frau Reinert für die musikalische Gestaltung dieser Vesper.

Der dreieinige Gott segne unsere Gemeinde und alle ihre Gäste nach dem Reichtum seiner Gnade.

Entlassung und Segen

Euch ist heute der Heiland geboren.
Darum geht hin in dem Vertrauen,
dass Gottes Kraft größer ist alle Furcht
dass Gottes Gegenwart euer Leben verändert
dass Gottes Zukunft schon heute angebrochen ist.

Gott verwandle eure Furcht in Vertrauen
Gott stärke eure Hoffnung und überrasche euch
mit seiner Gegenwart
Gott stärke euren Glauben.
Denn euch ist heute der Heiland geboren.

So segne euch der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.